

Twilight of hope

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der Krieger des Feuers

5. Der Krieger des Feuers

Lyod ging zu ihnen hinüber mit einem Grinsen im Gesicht. Kamui war erleichtert, Niro aber griff zu seinem Schwert. Lyod meinte: "Beruhig dich Kleiner, ich habe dich gerade gerettet." Niro schien noch aggressiver zu werden und brüllte fast: "WAS GIBT DIR DAS RECHT! DER LATHRER HAT UNS NICHTS GETAN, GAR NICHTS! DU HAST NICHT DAS RECHT DAZU!" Lyod war durch und durch verblüfft, doch auch Kamui verstand ihn nicht. Niro ging zu dem Lathrer und gab ihm ein Heilkraut worauf Lyod nun wirklich den Überblick verlor. Der Lathrer schlug die Augen auf und stand auf. Wütend sah er Lyod an, als wüsste er wer den Pfeil geschossen hatte. Dann sah er Niro und Kamui an. Kamui fragte Niro: "Wieso hast du ihm geholfen? Er wird uns noch umbringen." Niro meinte: "Ich bin mir sicher dass er das nicht wird." Der Lathrer sah Niro an. Dann fragte er: "Wieso hast du mir geholfen? Du bist ein Mensch. Ich bin ein Lathrer. Wieso tötest du mich nicht?" Niro entgegnete: "Ist das nicht egal, was ich bin? Wie heißt du? Ich bin Niro und das ist Kamui." Der Lathrer war immer noch verblüfft, antwortete aber: "Mein Name ist Lanzar."

Lyod's Blick fiel bei dem Namen in ein tiefes Entsetzen, wodurch ihm sein Bogen aus der Hand fiel. Als Kamui ihn fragend ansah, meinte er: "Lanzar ist der Sohn Königs! Also der Prinz von hier. Wir sollten schleunigst abhauen, der ist gefährlich. Er ist der Stärkste Krieger von ihnen, auch stärker als sein Vater. Also weg hier wenn ihr nicht sterben wollt!". Niro meinte grinsend: "Sei nicht so ein Schisser! Uns wird er nichts tun aber ich würde an deiner Stelle abhaun." Da fiel Lanzar ins Wort: "Da hat Niro recht. Er scheint ein Freund der Lathrer zu sein und sein Freund wird wohl auch in Ordnung sein aber dich zerhack ich gleich!". Lyod murmelte etwas wie er müsse noch schnell wohin und rannte so schnell er konnte weg. Kamui grinste. Ja Lyod war ihm sympatisch und er hatte ihnen doch nur helfen wollen. Aber auch Lanzar schien nicht böseartig zu sein. Lanzar blickte Niro an: "Ich frage noch mal! Wieso hast du mir geholfen? Viele Menschen würden sterben bloß um mich zu töten. Ich habe schon viele Menschen getötet. Außerdem wirkst du, genauso wie Kamui nicht wie solche Menschenmonster die bloß an sich selbst denken." Niro antwortete: "Liegt wohl daran dass wir beide keine Vollmenschen sind. Mein Vater war ein Halbdämon und einer von Kamui's Eltern war ein Lathrer." Kamui sah Niro verwirrt an. Dann fragte er: "Wie kommst du auf die beknackte Idee?" Niro sagte grinsend: "Man siehst dir an. Man siehst an deinen Augen. So was lernt man mit der Zeit. Und irgendwann kann man an den Augen die Abstammung sehen. Lanzar fiel ins Wort: "Deswegen! Deswegen kamt ihr mir nicht

menschlich vor. Ihr habt wohl beide was mit Goran zu tun. Lathrer sind schließlich genauso Gorans's wie die Dämonen. Nur dass Dämonen die Untergebenen Noin's sind. Aber du bist anders. Wohin seid ihr überhaupt unterwegs?" Kamui erzählte ihm von ihren Vorhaben. "Gut - Ihr wollt diese Reise wirklich antreten?" Als Kamui nickte ergänzte Lanzer: "Dann werde ich euch begleiten. Ich hasse Noin. Er hat viele Lathrer getötet und unser ehemaliges Gebiet zerstört. Nur noch ein kleiner Vulkan ist übrig geblieben. Ihr habt doch nichts dagegen wenn ich mitkomme?" Kamui meinte: "Nein, komm ruhig mit. Wir können jede Kraft brauchen um Noin zu besiegen und du bist doch ein guter Krieger." Lanzer nickte und sah dass auch Niro keine Einwende hatten. Da fragte der Lathrerprinz: "Wieso seid ihr nicht einfach über unser Gebiet geflogen? Die Flügel werden wohl laum bloß zur Zierde sein. Niro meinte: "Wir sind keine Lathrer, zumindest ich nicht. Die Luft übern Vulkan ist zu heiß, wir wären einfach verbrannt." Lanzer nickte und so begaben sie sich zurück ins Tal. Die Lathrer blickten erstaunt als ihr Prinz mit "Abschaum", wie sie Kamui und Niro bezeichneten, durchs Tal ging. Sie staunten erst recht da man gut sah dass Niro und Kamui nicht unfreiwillig mitgingen und somit nicht gefangen waren. Sie hatten das Tal fast durchquert als der König vor ihnen stand. Er sah seinen Sohn fragend an dieser aber ließ sich nicht einschüchtern. "Was soll das? Kannst du mir das erklären Lanzar? Was willst du mit diesen elenden Menschen?" Lanzar antwortete knapp: " Erstens ist einer von ihnen Halblathrer, der andere ein Halbdämon und zweitens begleite ich sie auf den Weg." Der König hielt dies zuerst für einen Witz denn er lachte. Aber als er den stählernen Blick seines Sohnes sah, der keinen Widerspruch duldet hörte er schlagartig auf. Er sah Lanzar geschockt an fragte dann aber: "Wieso willst du dich ihnen anschließen? Du wirst sterben. Niro ist unbesiegbar. Schon viele wollten ihn töten, niemand hat es geschafft. Selbst der große Krieger nicht." Lanzar schüttelte den Kopf: "Ich bin aber nicht dieser große Krieger. Und selbst wenn ich sterbe, dann sterbe ich für einen Sinn." Diesmal sagte der König nicht wie erwartet etwas dagegen, sondern er befahl den Wachen, die sich vor dem Tor platzierten beiseite zu treten. "Dann enttäusch mich nicht mein Sohn. Du scheinst sie zu mögen, deswegen hast du sie ja auch befreit aber damit hätte ich nicht gerechnet. Komm heil zurück." Lanzer nickte und so schritten die drei durch das gewaltige Tor. Erst als sie draußen waren kamen Fragen über Fragen. Kamui fragte sofort: "Du hast uns gerettet?" Als Lanzer nickte fragte Kamui auch nach dem Grund. "Ich weiß nicht warum ich euch befreit habe. Ich hab einfach gespürt dass es das richtige ist." Kamui begnügte sich mit dieser Antwort, aber er stellte noch viele Fragen, die Lanzer beantwortete. Aber auch Lanzer fragte ihn aus. Nur Niro schwieg. Wie fast immer. Seine Nettigkeit von vorher schien wie weggeblasen, aber Kamui hatte nicht erwartet dass diese bleiben würde. Als es finster wurde, beschlossen sie im Schatten eines Steines zu schlafen. Das Klima war schon weitaus milder geworden, was kein Wunder war da das Tal der Lathrer nun weit entfernt war. Nachdem die drei gegessen hatten, legten sie sich schlafen.